

Beck zur Bahnverbindung: Die Tendenz ist positiv

Die Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz und dem Saarland haben am Rande der gestrigen Bundesratssitzung über die Bahnverbindung zwischen Zweibrücken und Homburg gesprochen. Kurt Beck sagte gestern am Nachmittag zur RHEINPFALZ, er habe seinem Amtskollegen Peter Müller einen Brief übergeben, in dem das Land Rheinland-Pfalz alle Argumente für die Reaktivierung zusammengestellt habe. Er habe Müller zudem mündlich verdeutlicht, wie wichtig es nun sei, in die bevorstehende Ausschreibung für den Schienenverkehr in der Region die Strecke Zweibrücken-Homburg als Option aufzunehmen. „Er hat unsere Argumente sehr konstruktiv aufgenommen“, berichtete Beck. Das Gespräch sei in einer positiven Stimmung geführt worden. Man habe vereinbart, dass nun die beiden für Verkehr zuständigen Landesministerien über die Einzelheiten sprechen. Peter Müller habe die Aufnahme der Option in die Ausschreibung zwar noch nicht fest zugesagt, „aber die Tendenz ist positiv“. Beck weiter: „Ich habe den Eindruck, dass uns dieses Gespräch voranbringen wird, denn er hat unsere Argumentation sehr positiv aufgenommen.“ (oy)